

4) Merkblatt

Reinigungs- und Pflegeanweisung für lösemittelfreie /-arme, geölte oder geölt - gewachste Parkett- und Holzfußböden

Allgemeines

Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle Holzfußböden gemäß *DIN 18 356 – Parkettarbeiten*, *DIN 18 367 – Holzpflasterarbeiten*, die in zwei Arbeitsschritten aufgebracht werden.

- Eine Öl- Wachskombination, die mit der Doppelfederspachtel mit dem gleichen Material in mindestens zwei Aufträgen aufgebracht wird. Die Trocknung erfolgt über Nacht. Bei beiden Arbeitsgängen wird das Material aufgespachtelt und unmittelbar nach dem Auftrag mit der Einscheibenmaschine und untergelegtem weißen Pad schlierenfrei auspoliert.
- Eine Öl –Wachskombination aus zwei Produkten. Die erste aufgebraute Schicht besteht aus einem Grundieröl. Nach Trocknung über Nacht wird die zweite Schicht aufgebracht. Diese besteht meist aus einer Mischung von Öl und Wachs. Nach beiden Aufträgen wird das Material unmittelbar nach dem Auftrag mit der Einscheibenmaschine und untergelegtem weißen Pad schlierenfrei auspoliert.
- Beide Systeme sind lösemittelarm bzw. lösemittelfrei. Die Atmungsaktivität wird nicht beeinträchtigt.
- Bei beiden Oberflächenbehandlungen wird auf den Parkett, Holzfußboden oder Holzpflaster ein guter Schutzfilm aufgebracht. Dadurch sind die so behandelten Böden beständig gegen Verschleiß und gut beständig gegen Eindringen von Wasser. Die Atmungsaktivität ist gewährleistet.

1. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte und fertig oberflächenbehandelte Bodenbelag wird vor der ersten Nutzung oder unmittelbar vor Bezug der Räumlichkeiten meist einer Bauschlussreinigung unterzogen. Die Bauschlussreinigung beinhaltet die Entfernung sämtlich festhaftender Verunreinigungen, aber auch die Entfernung z.B. von Umbauarbeiten stammenden Bauschutt, Folien, Mörtelflecken usw.. Dies erfolgt u.a. durch manuelles Kehren mit Besen oder Scherenmopp. Der Reinigungsaufwand ist abhängig vom Grad der Verschmutzung. Unmittelbar nach der Bauschlussreinigung muss eine separat zu bezahlende Basis- bzw. Ein- oder Erstpflege durchgeführt werden.

2. Basispflege / Einpflege

Es ist zu empfehlen den Bodenbelag nach der Bauschluss- oder Grundreinigung einzupflegen. Durch die Pflege wird die Schmutzanhaftung verringert, der Belag gegen mechanische Einflüsse geschützt und die laufende Reinigung erleichtert. Als Pflegemittel für den Belag ist geeignet das

Pflegeöl /-wachs _____ der Firma _____ od. gleichwertig.

Die Einpflege mit Pflegeöl / -wachs wurde entsprechend der Verarbeitungsempfehlung laut Produktblatt durchgeführt.

3. Reinigung- und Pflege

Reinigungs- und Pflegemittel

Die Oberflächen aller genannten Fußböden unterliegen, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Reinigung und Pflege erforderlich. Die Reinigung und Pflege erfolgt mit dem

Reinigungsmittel _____ der Firma _____ od. gleichwertig,
und dem

Pflegemittel _____ der Firma _____ od. gleichwertig.
entsprechend der Vorgaben des Herstellers.

Unterhaltsreinigung

Grobverschmutzungen, wie Sand und Schmutz werden mit einem Mopp, Haarbese oder Staubsauger mit Bürstaufsatz entfernt. Diese Verschmutzungen wirken wie Schmirgelpapier und sind deshalb umgehend zu beseitigen.

Anhaftender Schmutz am Parkett, Holzfußboden wird durch die Unterhaltsreinigung mit dem Feuchtwischverfahren entfernt. Dem Wischwasser wird das Reinigungsmittel entsprechend der Dosierangabe zugegeben. Reinigungstuch in die Reinigungslösung tauchen und anschließend gründlich auspressen oder auswinden. Das Reinigungstuch darf nicht mehr tropfen. Die genannte Technik entspricht einer nebelfeuchten Reinigung. Das Nachwischen mit einem trockenen Reinigungstuch nimmt zusätzlich noch den Restschmutz und Feuchtigkeit auf und minimiert die Gefahr von Schäden.

Stehende Nässe auf der Oberfläche kann zur Schädigung des Parketts oder der Holzoberfläche führen.

Pflege

Vor einer Pflege ist der Boden zu reinigen und muss danach ausreichend trocknen. Dann erfolgt die Pflege. Eine Pflege ist dann notwendig, wenn der Parkett, und Holzfußboden keine gleichmäßige, geschlossene Oberfläche aufweist, stellenweise wund gelaufen oder verkratzt ist. Die Pflege erfolgt mit den vorgeschriebenen Oberflächenbehandlungsmittel, entsprechend den Werkvorschriften der Hersteller. Die Pflegemittel dieser Produktgruppe sind lösemittelhaltig. Sie sind aber meist aromatenfrei. Diese lösemittelhaltigen Pflegemittel werden bei kleinen Flächen von Hand auf den Boden gegeben und mit einem Lappen auf der Fläche verteilt. Trocknen lassen und von Hand polieren. Bei größeren Bodenflächen kann das Pflegemittel mit einem Wischgerät, z.B. einem Wischwiesel aufgetragen oder mit einem Sprühgerät aufgesprüht und mit einer Einscheibenmaschine und untergelegten weißen Pad poliert werden.

Sind wässrige, geeignete Pflegemittel für diese Produktgruppe zugelassen, werden Sie nach einer Grundreinigung bei kleinen Flächen von Hand auf die zu pflegende Fläche aufgegeben und mit einem Lappen verteilt und nach dem Trocknen poliert. Bei größeren Flächen wird das Pflegemittel mit dem so genannten Wischwiesel streifenfrei aufgebracht. Bei sehr großen Flächen hat sich der Scherenmopp bewährt. Die meisten wässrigen Pflegemittel weisen nach der Trocknung einen dezenten Glanz auf. Wachshaltige wässrige Pflegemittel müssen meist nach einer Trocknungszeit von ca. 60 Minuten bei kleinen Flächen von Hand mit einem Lappen poliert werden. Bei größeren Bodenflächen wird mit einer Einscheibenmaschine bzw. Mehrscheibenmaschine mit untergelegtem weißen Pad gleichmäßig aufpoliert. Die Fläche erst begehen, wenn sie vollständig ausgehärtet ist. Technische Merkblätter beachten.

Tipp: Für die gewerbliche Reinigung können die meisten Wachssysteme zur Nachpflege im Spray- Cleaner -Verfahren eingesetzt werden.

4. Grundreinigung

Die Grundreinigung wird bei Bedarf durchgeführt. Dies immer dann wenn sich z.B. festanhaltender Schmutz nicht mehr durch die Unterhaltsreinigung entfernen lässt oder sich eine unansehnliche Schicht aufgebaut hat. Diese Schmutzschicht kann vorsichtig trocken mit Reinigungspad oder feucht mit geeignetem Grundreiniger für geölte und gewachste Holzfußböden durchgeführt werden. Die Grundreinigung erfolgt mit dem

Grundreiniger _____ der Firma _____ od. gleichwertig entsprechend der Vorgaben des Herstellers.

Häufigkeit der Reinigungs- und Pflegemaßnahmen			
Beanspruchung	Pflege	Unterhaltsreinigung	Grundreinigung
Normale beanspruchte Böden, z. B. Wohn-, Schlafräume	Mindestens alle 3-6 Monate oder nach Bedarf öfter	Wöchentlich oder nach Bedarf öfter	Je nach Beanspruchung
Mittelstark beanspruchte Böden z. B. Korridore, Treppen, Büros	Mindestens alle 2 Monate oder nach Bedarf öfter	Mindestens 2 mal pro Woche oder nach Bedarf öfter	Je nach Beanspruchung oder alle 6-12 Monate
Sehr stark beanspruchte Böden, z. B. Gaststätten, Geschäfte, Schulen, Kasernen, etc.	Mindestens alle 4 Wochen oder nach Bedarf öfter	Täglich oder nach Bedarf öfter	Je nach Beanspruchung oder alle 3-6 Monate

5. Hinweis:

- Je mehr der geölt - gewachste Boden in den ersten 10 - 14 Tagen schonend behandelt wird, desto größer ist die Lebensdauer der Oberfläche.
- In den ersten Tagen nur behutsam trocken reinigen. Keine Teppiche legen. Teppichunterlagen (Rutschbremsen) müssen weichmacherfrei sein.
- Holzböden verändern unter dem Einfluss von Tageslicht bzw. UV-Strahlen mehr oder minder ihre Farbe. Dieses Aufhellen oder auch Nachdunkeln ist auch ein Beweis für die Echtheit des Holzes.
- Die geölt, gewachste Oberfläche ist eine handwerkliche Arbeit. Dies bedingt, dass kleine Störungen in der Oberflächenbehandlung in Form von Staub- und Schmutzeinschlüssen beinhaltet sind. Auf die Haltbarkeit der Oberfläche hat dies keinen Einfluss.
- Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Tische und Stuhlfüße sind mit geeigneten, z.B. kunststoffeingefassten Filzunterlagen zu bestücken.
- Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen nur weiche Rollen Typ W nach DIN EN 12529 verwenden, zusätzlich empfiehlt sich der Einsatz von geeigneten Unterlagen.
- Geölte und gewachste Fußböden nie mit Stahlwolle Scheuermitteln oder nicht empfohlen Schleifmitteln behandeln.

- Immer wenn die Oberfläche des Parkett, Holz oder Holzpflasterboden durch das Begehen oder die Beanspruchungen abgenutzt ist, muss sie gereinigt und gepflegt werden. Es muss immer ein dünner Wachsfilm vorhanden sein. Regelmäßiges Polieren verbessert die Optik und die Belastbarkeit des Bodens.
- Der größte Teil der Verschmutzung (ca. 90-95 %) wird durch Begehen in ein Gebäude eingetragen. Deshalb ist es unbedingt erforderlich, den Eingangszonen der Gebäude die größte Aufmerksamkeit zu widmen. Bereits bei der Planung sollte ein Konzept für Schmutzschleusen vorliegen. Es wird empfohlen, diese Eingangsbereiche so auszubilden, dass sowohl Grob- als auch Fein- und Nassschmutz festgehalten werden. Beim Grobschmutz geschieht dies durch Abstreifgitter. Fein- und Nassschmutz werden z. B. durch Schmutzfangschleusen zurückgehalten. Dabei muss beachtet werden, dass die Länge der Schleuse mindestens 4 Schrittlängen zu betragen hat. Die Schmutzfangschleusen sind regelmäßig zu reinigen und bei Bedarf auch auszutauschen. Dies gilt besonders während der Bauphase.
- Das Wohlbefinden des Menschen und die Werterhaltung des Holzfußbodens erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas. Bei 18-20° C Raumtemperatur und einer relativen Luftfeuchte von ca. 50 % ist das ideale Raumklima erreicht. Höhere Luftfeuchte wird Holz zum Quellen (Vergrößern) bringen, während bei niedriger Luftfeuchte das Holz schwindet (verkleinert) und sich dabei mehr oder minder große Fugen bilden.
- Die relative Luftfeuchte kann mit an Heizkörpern angebrachten, wassergefüllten Gefäßen durch unterstützendes Verdunsten erhöht werden. Bewährt haben sich elektrische Luftbefeuchtungsgeräte, die in die Räumlichkeiten vermehrt Wasser verdunsten.
- Bei Heizestrichen darf aus gesundheitlichen Gründen (Ödembildung) eine Oberflächentemperatur des Holzbodens von 25°C nicht überschritten werden.